



Nachbarschaftshilfe Lauben

aktuell

Beim 41. Treffen der Ehrenamtlichen der Nachbarschaftshilfe Lauben am 25. September 2017 wurde gefeiert:

Bürgermeister Berthold Ziegler hatte alle Helferinnen und Helfer, ihre Angehörigen und Gemeinderatsmitglieder zu einem „Festlichen Abend“ ins „Birkenmoos“ eingeladen.

Zehn Jahre Nachbarschaftshilfe Lauben

Anlass war die Gründung der Nachbarschaftshilfe Lauben vor genau zehn Jahren. Damals fanden sich 10 Bürgerinnen und Bürger – auch im Gasthaus „Birkenmoos“ – zusammen, und erklärten ihre Bereitschaft zur Mitarbeit.

Inzwischen sind es 40. Gleich geblieben ist das Selbstverständnis: Wer in unserem Dorf nicht auf die Familie oder die unmittelbare Nachbarschaft zurückgreifen kann, wird nicht allein gelassen, wenn er gelegentlich oder auch längere Zeit Hilfe braucht. Die Hilfe kostet nichts, weil die Helferinnen und Helfer ehrenamtlich tätig sind.

Bürgermeister Ziegler würdigt das Engagement

In seiner Festansprache sagte Bürgermeister Ziegler unter anderem: *„Die Gründung der Nachbarschaftshilfe Lauben am 25. September 2007 empfinde ich als Meilenstein in der Entwicklung unseres Laubener Gemeinwesens.“*

Dass sich damals zehn Mitbürgerinnen und Mitbürger zur ehrenamtlichen Mitarbeit in einer Ortsteile übergreifenden Hilfeorganisation bereitfanden ist allein schon bemerkenswert. Dass aber diese kleine Gruppe größer wurde und bis heute im damals vereinbarten Selbstverständnis und organisatorischen Rahmen noch immer tätig ist, erfüllt mich mit Dankbarkeit und mit Stolz.

Unsere Gemeinde verdankt der Nachbarschaftshilfe Lauben wesentliche soziale Impulse, zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger haben seither Hilfe erfahren und erfahren sie bis heute.“

Die zahlreich erschienenen Ehrenamtlichen der Nachbarschaftshilfe haben den Abend genossen und deutlich gemacht, dass sie sich über diese Anerkennung freuen und dankbar sind für die stets wohlwollende Unterstützung durch die Gemeinde in der Vergangenheit.

Aktuell 20 Haushalte unterstützt

Im dritten Quartal 2017 (Juli bis September) waren 20 Ehrenamtliche für 20 Haushalte 152 Stunden lang in verschiedenen Bereichen tätig. Herausragend mit 54 Stunden „Hilfe im Garten und am Haus“, weitere 39 Stunden entfielen auf „Begleit- und Fahrdienste“, dazu 22 Stunden „Einkaufshilfen“ und 17 Stunden „Fahrten zum Wertstoffhof“. Die restlichen 20 Stunden wurden im Rahmen von Besuchen, Haushaltshilfen, Beratung und im Altenheim Sonnenhof geleistet. Drei Jugendliche führen mit ihren Fahrrädern für fünf Haushalte jeden Freitag zum Wertstoffhof. (Erwin Dürr)

**Nachbarschaftliches Engagement ist ein Grundbaustein sozialen Zusammenlebens.
Nachbarschaftshilfe beeinflusst Lebensqualität,
verbindet Generationen und trägt dazu bei, dass Altern in Würde gelingt.**